

Geburtskinder erleben im Betreuten Wohnen immer etwas Besonderes

Erdbeertorte und Kresseblüten

Zippendorf • Zwölf Monate im Jahr wird im Betreuten Wohnen Geburtstag gefeiert. Und das mit viel Engagement aller Bewohner und des Personals. Im September zur Party „Geburtstag des Monats“ kamen fast 40 BewohnerInnen im Festsaal des Hauses zusammen, um gemeinsam mit den Geburtskinder fröhliche Stunden zu erleben.

„Habt ihr auch noch ein Plätzchen frei für mich?“ Willi Krüger steht fragend vor der Tür zum Gemeinschaftsraum und deutet auf die vielen schon besetzten Stühle. Zur großen Geburtstagsparty sollte man sich besser schon einige Tage vorher anmelden. Die Feier ist so beliebt bei allen Bewohnern, dass manchmal die Stühle etwas knapp werden. Doch Annette Ulsperger, Betreuerin im „Betreuten Wohnen“, findet auch für Willi Krüger noch ein Plätzchen. Und das auch noch genau passend, nämlich neben Erna Grönow. Beide kennen sich noch von der letzten Dampferfahrt und haben sich gleich viel zu erzählen. Geburtstagsstafel und Raum sind so liebevoll dekoriert, dass sich Bewohnerin Lucie Frenz an glückliche Kindertage erinnert: „Das ist genauso schön wie damals bei uns zu Weihnachten, wenn die Tür zum Wohnzimmer geöffnet wurde und wir den herrlichen Baum mit den leuchtenden Kerzen



Ist stets ein Höhepunkt im Betreuten Wohnen: Der Geburtstag des Monats Fotos: max

bewundern konnten.“ Zehn Geburtskinder im Monat September gilt es hoch leben zu lassen. Leider kann Thyra Barck ihren 90. Geburtstag nicht im Kreise der fröhlichen Runde feiern. Kurz vor ihrem Geburtstag wurde sie krank und muss nun das Bett hüten. Aber alle Gäste sind in Gedanken bei ihr und wünschen alles Liebe und Gute. Zumal die vielen leckeren Kuchen und Torten auf der Kaffeetafel von den Kindern Thyra Barcks vorbereitet wurden. Urenkel Sebastian Frindt, selbst jetzt hier tätig im Freiwilligen

Sozialen Jahr, wird seiner Urgroßmutter die Grüße gerne überbringen. „Ich wohne jetzt erst seit wenigen Tagen hier im Hause, aber ich fühle mich schon richtig wohl“, lacht „Geburtskinder“ Karl Heinz Buschhaus. Er und Christa Runowski, auch Septemberjubilare, prosteten sich fröhlich zu. Dabei bemerken sie, dass in jedem Weinglas eine Kresseblüte schwimmt, und sind überrascht. „Ein Extra für Euch. Sind gesund und machen fröhlich“, lacht Betreuerin Annette Ulsperger. hs

Annette Ulsperger ist Ansprechpartnerin für Bewohner

Will Geborgenheit für alle

Zippendorf • Seit reichlich einem Jahr ist die gelernte Köchin im Wohnpark Zippendorf als Betreuerin tätig. Annette Ulsperger (Foto) ist Ansprechpartnerin für knapp 160 BewohnerInnen des Hauses. Sie empfängt neue Bewohner, berät, organisiert, tröstet, lacht mit ihnen und ist stets für alle da.



„Vor mehr als einem Jahr besuchte ich eine ehemalige Nachbarin im Pflegeheim des Wohnparkes. Dabei konnte ich mich etwas umschaun und habe sofort beschlossen: Hier ist es schön, hier bewerbe ich mich“, erinnert sich Annette Ulsperger an ihre erste Begegnung mit dem Wohnpark Zippendorf. Und es hat auf Anhieb geklappt: Seit einem Jahr betreut sie fast 160 Bewohner im „Betreuten Wohnen“. Und irgendwie ist ihr dieses Metier in die Wiege gelegt worden, denn in ganz kurzer Zeit ist sie „Nettchen“ für ihre Bewohner zum guten Geist des Hauses geworden. „Freude, die ich aus der Familie mitbringe, Erfahrungen aus drei Jahren Arbeit in Hanoi (Vietnam) beflügeln mich, anderen Menschen den Alltag zum Sonntag zu machen“, sagt sie. Ehemann Frank Ulsper-

ger wurde 1983 in der Botschaft der DDR Küchenchef und Annette war mit ihren beiden Söhnen Sandro und Mario mit dabei. „Ich war für Repräsentationsaufgaben in der Botschaft verantwortlich“, sagt sie und schon damals half ihre Herzlichkeit über manche Klippe hinweg. „Ich hatte dort von Anfang an ein gutes Gefühl. Wir waren wie in einer großen Familie“, erinnert sich Annette Ulsperger. Und genau diese Herzlichkeit hilft ihr auch heute, ganz schnell Zugang zu allen Bewohnern zu finden. Ob bei einem Willkommensbesuch eines neuen Bewohners, der täglichen Sprechstunde in ihrem Büro oder bei den vielfältigen Freizeitaktivitäten, die sie für ihre Bewohner organisiert und selbst mit durchführt, stets ist sie fröhlich und hat für jeden ein freundliches Wort. Ob sie die festliche Tafel für den Geburtstag des Monats vorbereitet oder Fotos sammelt für eine Bildergalerie im Flur des Hauses, stets geht es ihr darum, Behaglichkeit und Geborgenheit für ihre „Bewohner“ zu erreichen. „Das ist ein Geben und Nehmen, ich bekomme ganz viel zurück“, sagt sie. Heidi Schrenk

Spendenaktion erfolgreich

Hilfe zum Neubau eines Sportplatzes

Zippendorf • Tägliche Berichte im Fernsehen und in Zeitungen über die Zerstörungen und Verwüstungen auch hier in Mecklenburg während der Hochwasserkatastrophe machten auch im „Betreuten Wohnen“ vor den Bewohnerinnen und Bewohnern nicht halt. Bald entstand der Entschluss: Hier wollen wir auch mit einer Spende unseren Beitrag zum Wiederaufbau leisten. „Es verging kein Tag, ohne dass nicht ein Bewohner oder eine Bewohnerin zu mir in die Sprechstunde kam, um mit etwas Geld die finanziellen Belastungen des Hochwassers lindern zu helfen“, kann Betreuerin Annette Ulsperger von den guten Erfahrungen der letzten Wochen berichten. Und er kann sich sehen lassen, der Spendenbetrag: 1.610 Euro sind zusammen gekommen. Einen Wunsch haben aber alle Spender geäußert: Die Spende soll im Lande bleiben. Eine Nachfrage beim Landkreis Ludwigslust ergab, dass sehr viel Geld für die Erneuerung der Infrastruktur gebraucht wird. Martina Wiese, Mitarbeiterin im Büro des Landrates und des Kreistages riet zur Überweisung der Spendengelder auf das Konto 25 10 12 01 00 bei der Sparkasse Ludwigslust, BLZ 14 05 20 00 unter dem Kennwort: Sportplatz Dömitz. hs



WOHN-PARK
ZIPPENDORF

Service

Im Wohnpark:
Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie:
Die Praxis ist montags, dienstags und donnerstags von 7.30 bis 17 Uhr, mittwochs von 7.30 bis 16 Uhr und freitags von 7.30 bis 14 Uhr geöffnet.

Restaurant
„Residenz Zippendorf“,
Lebensmittelmarkt
„Einkaufsquelle“ mit Lieferservice,
Friseur,
Parkhaus mit 250 Stellplätzen

Kontakte:
Pflegeheim
Schwerin-Zippendorf GmbH
Ansprechpartner:
Christel Kliemchen
Telefon:
0385/20 10 10 11
Fax:
0385/2 00 20 57

Betreuungsträger:
Betreutes Wohnen
Schwerin-Zippendorf GmbH
Ansprechpartner:
Britta Bittner
Telefon:
0385/2 00 20 56
Telefax:
0385/2 00 20 57

Vermietung:
Hanseat Vermittlung
von Immobilien
Ansprechpartner:
Britta Bittner,
Büro Schwerin
Alte Dorfstraße 45
Telefon:
0385/2 00 20 56
Fax:
0385/200 20 57

Nahverkehr:
Bus-Linie 6, ab Stauffenbergstraße, Haltestelle Plater Straße